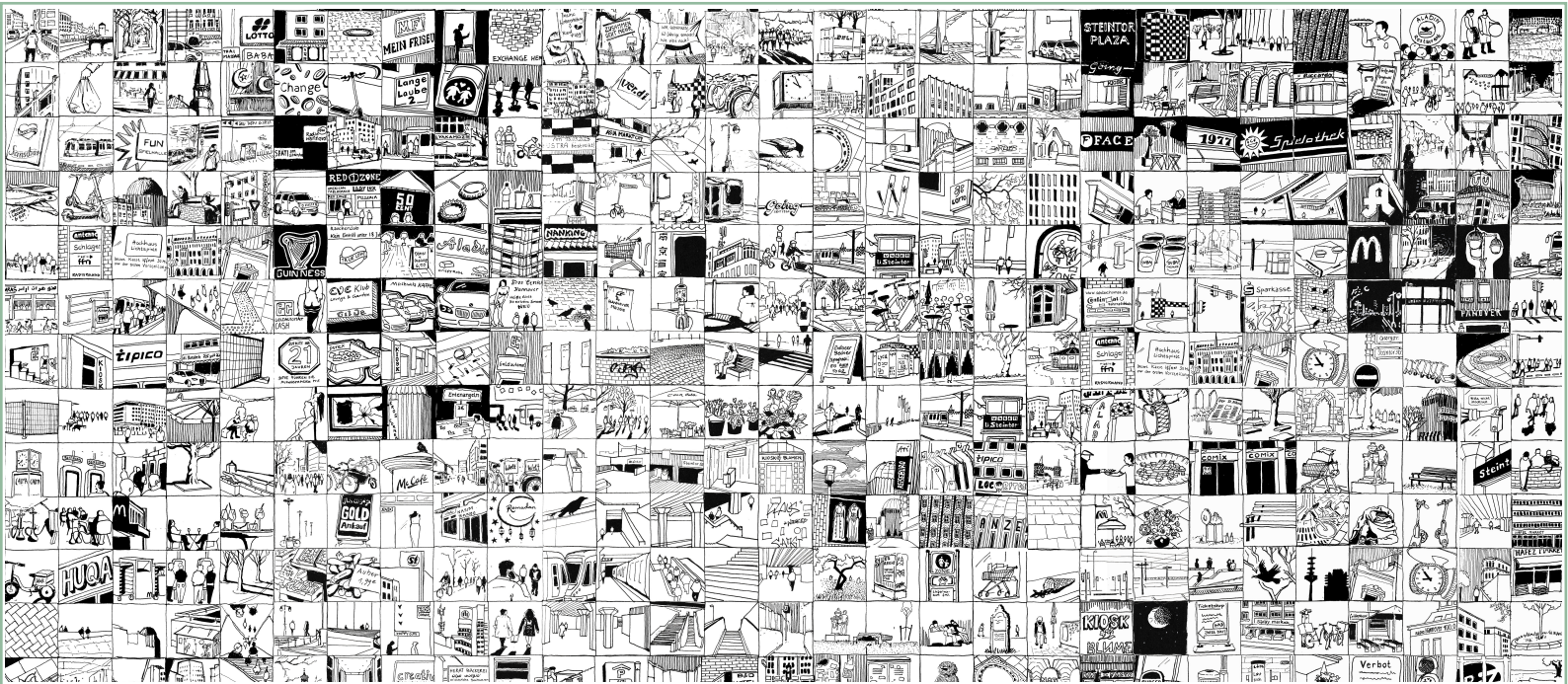


# ARCHITEKTURPREIS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT 2025/2026

Teilnahmeberechtigt sind von der Universität nominierte Masterabschlussarbeiten in Einzelarbeit aus dem **Sommersemester 2025** oder dem **Wintersemester 2025/26**. Die Masterabschlussarbeiten müssen eine gesellschaftlich relevante Fragestellung bearbeiten und hierfür zukunftsgerichtete Lösungen vorschlagen.

**k**  
Kulturkreis  
der deutschen  
Wirtschaft



## **Titel der Arbeit:**

23\_Understanding city?

## **Name der Verfasserin / des Verfassers:**

Charlotte Schröder

## **Kurzbeschreibung:**

Understanding city? – Eine Suche zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit

Wie kann Stadt in ihrer tatsächlichen Komplexität verstanden und dargestellt werden? Die Arbeit hinterfragt klassische Werkzeuge der Architektur wie Plan, Schnitt und Axonometrie und entwickelt eine Methode, um den öffentlichen Raum als dynamisches und soziales Gefüge sichtbar zu machen.

Untersuchungsort ist das Steintor in Hannover, ein urbaner Raum mit hoher Diversität und situativer Offenheit. Der Ort wird nicht neu entworfen, sondern als Spiegel gesellschaftlicher Prozesse gelesen. Öffentlicher Raum erscheint hier als Bühne für Interaktion, Aneignung und Ausdruck.

Im Zentrum steht eine Methode aus 21 Stadtpaziergängen. Dabei entstanden 543 handgezeichnete Fragmente, die Wahrnehmungsmomente festhalten. Durch Rasterstruktur, Schwarz Weiß Reduktion und serielle Anordnung werden diese in eine strukturierte Darstellung überführt. Es entsteht ein System, das urbane Wirklichkeit nicht abbildet, sondern in ihrer Vielschichtigkeit lesbar macht.

Die Arbeit verbindet künstlerische Praxis mit analytischer Systematik und nutzt subjektive Wahrnehmung als Werkzeug. Sie zeigt, welches Potenzial im bewussten Umgang mit bestehenden Stadträumen liegt.

Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung räumlich erfahrbar gemacht und laden dazu ein, die eigene Wahrnehmung von Stadt zu hinterfragen.